



Parkleuchten



Flaschenpost



Corona - Virus

Inhalt

- **Parkleuchten**
- **Flaschenpost**
- **Corona - Virus (Covid - 19)**

Vorwort

Corona. Eine verrückte Zeit!

Eine vergleichbare Krise wie die von Corona hat die Welt wohl in dieser Form noch nicht erlebt. Die ganze Welt befindet sich quasi in einem Ausnahmezustand und ist nur noch darauf getrimmt, jegliches Ansteckungsrisiko zu vermeiden.

Diese Entwicklungen machen natürlich auch vor der Palette nicht halt. Ich persönlich war ja auch davon betroffen, da ich gerade einmal zwei Wochen in der Palette angekommen bin und schon in den ‚Zwangsurlaub‘ geschickt wurde. Es war fast wie ein Abenteuer, da ja keiner wusste, wie es weitergeht. Ende Mai war die Sache dann aber klar, dass die Einschränkungen immer weiter gelockert wurden.

Während es in der Politik noch Uneinigkeit über die Planung der Lockerungen gibt, war die Sache für die Palette klar. Sie musste ein Konzept vorlegen, damit sie ihren Betrieb wieder aufnehmen konnte. So wurden auf dem Hof Waschmöglichkeiten für die Hände bereitgestellt. Außerdem bekommt jeder Teilnehmer vor Dienstbeginn eine frisch gewaschene Maske, die dann vor Dienstanfang des folgenden Tages in einen Behälter, der sich auch auf dem Hof befindet, gelegt werden muss. Des Weiteren spielt natürlich auch das Abstand halten eine ganz wichtige Rolle.

Bleibt alle gesund!



Bisher konnte man bei der Psychotherapeutensuche eine Liste der Absagen sammeln und diese dann bei der Krankenkasse einreichen; diese hat dann u.U. die Kosten für einen Therapeuten übernommen, der nur das Kostenerstattungsverfahren anbietet – selbst wenn der Therapeut keinen Kassensitz hat.

Dies ist allerdings nun nicht mehr der Fall – zumindest bei der AOK. Auch die Termin-Servicestelle von der KVNO ist mittlerweile obsolet. Stattdessen soll man sich an die 116117 (ärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung) wenden. Wer also einen Therapeuten sucht, der kann es direkt unter dieser Nummer versuchen.

Parkleuchten

Das Parkleuchten findet jedes Jahr in der Essener Gruga statt. Es wird jedes Jahr anders gemacht. Viele verschiedene Lichtmotive werden aufgebaut. Ganz unterschiedlich, man weiß vorher nie was einen erwartet. Ob Bäume in verschiedenen Farben oder Würfel angeleuchtet werden. In diesem Jahr 2020 wurden z.B. Pinguine bunt aufgereiht. Es ist immer wieder ein Erlebnis sich das Parkleuchten anzuschauen. Man sollte allerdings erst zum Abend in die Gruga



gehen, wenn es dunkel wird, da die angeleuchteten Motive dann erst richtig zu Geltung kommen. Auch wird einiges von den Motiven mit Musik hinterlegt und sie drehen sich dann im Rhythmus dazu. Jedes Jahr zieht es viele Menschen dahin, ob groß oder klein, die es sich gerne anschauen. Die Parkleuchte verteilt sich über die ganze Gruga und ist nicht nur in einem Bereich zu sehen. Man kann also in aller Ruhe durch den Grugapark laufen und die ganzen Eindrücke auf sich wirken lassen. Auch die Eintrittspreise halten sich in Grenzen und sind dafür angemessen, was man zu sehen bekommt. Neu war in diesem Jahr das unter einem Pavillon etwas an die Decke projiziert wurde. Es wurde was vom Weltraum gezeigt und aus dem Meer, wie ein Wal auf einen zukam. Man hatte das Gefühl, dass es hautnah vor einem ist und gar nicht weit weg. Das ganze wurde auch noch mit toller Musik hinterlegt. Auch ist für das leibliche Wohl gesorgt. Es gibt dort ein paar Stände mit Essen und Getränken, wo man sich für kleines Geld etwas holen kann. Alles im allem sehr empfehlenswert es sich jedes Jahr anzuschauen.

J.S.



Flaschenpost

Flaschenpost ist ein neuer Lieferservice den es noch gar nicht so lange gibt aber schon sehr verbreitet ist. Jetzt fragt man sich bestimmt was das sein könnte. Viele denken bei dem Namen Flaschenpost sofort an eine Flasche mit einem Zettel drin die man ins Meer wirft und dann auf eine Antwort wartet. Aber das ist es nicht. Es ist etwas, wo man im Internet Getränke nach Hause bestellen kann. Man geht einfach auf die Homepage von denen und wählt Getränke aus, die man gerne hätte. Was man dort auch mitbestellen kann sind verschiedene verpackte Lebensmittel. Wie z.B. Nudeln oder Konserven. Aber nicht nur das kann man dort bekommen, sondern auch Kaffee und Tee. Des Weiteren bekommt man auch einige Sachen für den Haushalt. Hat man seine Bestellung ausgewählt, wird sie noch am gleichen Tag zu einem nach Hause gebracht, bis vor die Wohnungstür, egal in welchem Stockwerk man wohnt. Die Lieferung soll in 120 Minuten bei einem zu Hause sein, heißt es auf der Internetseite von Flaschenpost. Man muss keine Liefergebühren zahlen. Die Lieferung ist kostenlos. Auch wird das Leergut wieder mitgenommen, so dass man es nicht in den Supermarkt tragen muss. Für viele Menschen ist dies ein gutes Angebot. Da viele nicht schwer tragen können oder krank sind. So bekommen sie ohne viel Aufwand ihre Getränke nach Hause geliefert und brauchen sich um nichts kümmern, nur lediglich online bestellen. Nicht nur unalkoholische Getränke sondern auch alkoholische Getränke werden in einer Vielzahl angeboten. Aus meiner Sicht keine schlechte Idee, dass es so einen Lieferservice in so vielen Städten gibt.

J.S.

CORONA – VIRUS (COVID – 19)

Das Jahr 2020 ist gerade einige Monate alt. Schon hat uns über die Medien eine Hiobsbotschaft ereilt, dass sich in der chinesischen Stadt Wuhan das CORONA - VIRUS während eines unsauberen Tierhandel per Übertragung von Tier zu Mensch aufgetreten ist. Tägliche Meldungen in den Medien haben sich dabei mit immer extremeren Nachrichten überschlagen. Die Zahl der Infizierten von Mensch zu Mensch und auch erste Todesfälle haben die Runde gemacht.

Durch heutige Mobilität und globales Reisen hat sich CORONA rasend schnell über den gesamten Kontinent verbreitet. Schließlich hat CORONA auch den amerikanischen Raum und Europa erreicht. Viren kennen keine Grenzen.

Deutschland liegt leider dazwischen. Auch hier macht CORONA keinen Halt. Die Ministerpräsidenten der einzelnen Länder und unsere Bundesregierung sind geschockt über solch ein Ausmaß. Denn solch eine Krise ist in Deutschland bisher nicht vorgekommen. Deshalb gibt es noch keinen Plan, der Pandemie Herr zu werden. Es gibt zunächst auch keine wirksame Methode einer Behandlung bzw. Medikamente. Forscher und Pharmaindustrie arbeiten mit Hochdruck an einer Heilmethode. In regelmäßigen Abständen tauschen sich Fachleute und Bundesregierung sowie das Kanzleramt und die Ministerpräsidenten der Bundesländer aus. Sie beraten sich und legen in vorsichtigen Schritten die neue Vorgehensweise fest. Es ist ein vorsichtiges Abwägen und Herantasten der Regierung und einzelner Länder.

Im Anfang ist das komplette Alltagsleben, so wie man es bisher kannte, heruntergefahren. Unternehmen, Kleinbetriebe und Selbstständige verschiedener Branchen sind vorübergehend geschlossen. Sogar die Stadtverwaltung hat den Publikumsverkehr

eingestellt. Auch der öffentliche Nahverkehr ist eingeschränkt. Die Wirtschaft ist quasi zum Erliegen gekommen. Nur für die dringend notwendigen Bedürfnisse und Erledigungen, wie Lebensmittel, Drogeriemärkte oder Banken, sind diese Bereiche noch zugänglich gewesen. Auch von Hamsterkäufen ist die Rede gewesen. Gängige Papierartikel, wie Toilettenpapier oder Küchentücher sind schnell vergriffen. Ist des Öfteren ein sehr begehrtes Gut.

Doch die Regierung reagiert und hat Regeln in Form von Kontaktbeschränkungen, Abstandsregeln oder auch weitere Schutzmaßnahmen empfohlen bzw. später angeordnet. Darunter fallen auch das Tragen von Masken zur Mund – Nase – Bedeckung in der Nutzung des ÖPNV oder in Geschäften. Mit ständigen Kontrollen der Ordnungskräfte werden Verstöße mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet. Dies können kleinere Beträge oder auch einige Hundert Euro sein. Das schmerzt so richtig. Nur, weil man die Regeln nicht befolgt.

Für Unternehmen, Kleinbetriebe und Selbstständige hat die Bundesregierung ein umfangreiches Milliardenpaket geschnürt, um die Wirtschaft wieder ans Laufen zu bringen. Wie sieht es denn aktuell aus? Nach Aussage des RKI (=Robert-Koch- Institut) und der Johns Hopkins-Universität sind mit dem Stand vom 14. Mai 2020 folgende Kennzahlen veröffentlicht:

172.239 COVID – 19 Infizierte in Deutschland, davon

150.300 (geschätzt) Genesene

14.216 Erkrankte (Aktuell)

7.723 Verstorbene

Nach wochenlangem Stillstand haben sich Bundesregierung und Ministerpräsidenten ein Konzept von Maßnahmen zur Lockerung der Beschränkungen erarbeitet, um die CORONA – Krise in den Griff zu bekommen. Hierunter fallen zum Beispiel:

Verstärkung des ÖPNV

Schrittweise Öffnung von Geschäften und Malls

Regelungen für KITA und Schulen

Regelungen für Alten – und Pflegeheime sowie Krankenhäuser

Öffnung der Parks und zoologischer Gärten

Abhalten von Gottesdiensten

Öffnung der Restaurants und Gaststätten

Alle Lockerungen stehen und fallen jedoch mit der eigenen Vernunft und der gegenseitigen Rücksicht untereinander. Nach einer Pressemitteilung unserer Kanzlerin sollen demnach nicht mehr als 50 Neuinfizierte pro 100.000 Einwohner einer Stadt hinzukommen. Eine wichtige Rolle bei all den Überlegungen obliegt auch der Faktor der Reproduktion, der sog. R – Faktor. Die Zahl bedeutet: wieviel Personen ein Infizierter weiterhin anstecken kann. Aktuell liegt die Zahl um den Faktor 1,0.

Es bleibt spannend und interessant in den Medien verfolgend, wie sich die CORONA – Pandemie weiterhin entwickeln wird und wann ein Ende und somit auch eine Rückkehr in die Normalität für den Bürger zu erwarten ist.

Für die heimische Wirtschaft und deren Produkte und Dienstleistungen sind die Folgen immens. Durch Kurzarbeit und fehlender Umsätze können viele Unternehmen und Betriebe den Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen bzw. sie sind bereits insolvent. Da werden auch keinerlei staatliche Kredite mehr helfen. Denn sie müssten letztendlich bei verbesserter Auftragslage zurückgezahlt werden. Die Zukunft wird zeigen, wann und wie die Wirtschaft wieder zum Laufen kommen wird.

G.B.

Impressum

Herausgeber

Zentrum für Joborientierung
Sabinastr. 27
45136 Essen
Tel.: 0201 220 86 73

Copyright Hinweise:

Einige Bilder und Textabschnitte können von Internetseiten wie z.B.: Wikipedia.de stammen.

Nicht selbst erstellte Texte werden als solche mit einer Quellenangabe gekennzeichnet.

Redaktion

Redaktion & Layout:

R.D.

Bilder & Grafiken:

R.D., J.S., M.M., D.W.

Korrektur:

Y.D., R.D.

Das Copyright liegt beim jeweiligen Inhaber.

Wir distanzieren uns ausdrücklich von weiteren Inhalten fremder Webseiten, deren Material wir für unsere Zeitung verwendet haben.

Die vorangegangenen Ausgaben
finden Sie in unserem Archiv unter:

Redaktionsschluss ist der **03.06.2020**

Druck erfolgt am **04.06.2020**

www.palette-an-der-ruhr.de/zfjo/infolette.htm

